

Stadtvertretung der Landeshauptstadt

Schwerin

Datum: 2008-01-17

Dezernat/ Amt: IV / Amt für Bauen,
Denkmalpflege und
Naturschutz
Bearbeiter: Herr Huß
Telefon: 545 - 2657

Beschlussvorlage

Drucksache Nr.

01879/2007

öffentlich

Beratung und Beschlussfassung

Dezernentenberatung
Hauptausschuss
Ausschuss für Bauen, Ordnung, Umwelt und Stadtentwicklung
Hauptausschuss

Betreff

Wohnumfeldgestaltung im Modellquartier für familien- und altengerechtes Wohnen der SWG an der Bosselmannstraße in Neu Zippendorf

Beschlussvorschlag

Dem Einsatz von Fördermitteln für die Wohnumfeldgestaltung im Modellquartier an der Bosselmannstraße in Höhe von 235.000 € wird zugestimmt.

Begründung

1. Sachverhalt / Problem

Gegenwärtig erfolgt die grundlegende Umgestaltung von vier Wohnblöcken der SWG an der Bosselmannstraße. In der nördlichen Zeile sind bereits durch den Rückbau von 26 WE und die Schaffung von 9 WE in einem Staffelgeschoss 83 moderne 2- bis 4-Raum-Wohnungen entstanden, davon 29 altengerecht.

In der südlichen Zeile wird der Bestand deutlich reduziert. Von 100 WE verbleiben in drei Blöcken nur 40 WE, davon sind 12 altengerecht. Im zur Bosselmannstraße orientierten Aufgang entsteht ein öffentlicher Nachbarschaftstreff mit Gästewohnung. Dazu werden die oberen drei Etagen vollständig und die 1. Etage zur Hälfte abgetragen. Hier verbleibt die Gästewohnung. Der Nachbarschaftstreff im Parterre erhält einen Veranstaltungsraum von 63 qm, eine Küche, einen Besprechungsraum, ein Büro und einen Sanitärbereich mit Behindertentoilette. Auch der Keller wird für unterschiedliche Aktivitäten nutzbar gemacht. So entsteht dort ein Tischtennisraum, ein Partyraum mit Küche, ein Billardzimmer usw. Bereits hierin findet das Ziel der SWG, die Schaffung eines familien- und altengerechten Wohnquartiers, ihren Ausdruck. Aufgrund dieser Zielsetzung wurde das Projekt in das Forschungsfeld Experimenteller Wohnungs- und Städtebau „Innovationen für familien- und altengerechte Wohnquartiere“ aufgenommen.

Integrierter Projektbestandteil ist die Aufwertung des Wohnumfeldes. So wird das Wegesystem neu organisiert, Stellplätze und Carports werden gebaut, Mietergärten angelegt und Spiel- und Aufenthaltsbereiche geschaffen

2. Notwendigkeit

Mit dem integrierten Stadtentwicklungskonzept 2002 wurde Neu Zippendorf Schwerpunktstadtteil des Stadtumbaus. Seitdem sind 626 WE rückgebaut und 256 modernisiert worden. Schwerpunkt war das Quartier Tallinner und Vidiner Straße. Für die Entwicklung dieses Quartiers hat sich die SWG besonders engagiert. Die sehr positive Resonanz sowohl von Seiten der Mieter wie auch von Seiten der Öffentlichkeit hat die SWG zur Umgestaltung der Wohnanlage an Bosselmannstraße motiviert. Mit dem sehr umfassenden Nachbarschaftskonzept beschreitet sie hierbei wieder neue Wege der Quartiers- und Stadtteilentwicklung, was durch die Aufnahme in das Exwost-Forschungsfeld gewürdigt wurde.

Die Aktivitäten der SWG sind der wichtigste Beitrag für eine nachhaltige Entwicklung Neu Zippendorfs. Sie tragen nicht nur zur städtebaulichen Aufwertung bei, sondern sind auch für die Imageverbesserung unverzichtbar.

Die Umgestaltung des Quartiers an der Bosselmannstraße ist mit der Ersten Fortschreibung 2005 in das integrierte Stadtentwicklungskonzept aufgenommen worden, das am 20.3.2006 von der Stadtvertretung beschlossen wurde.

3. Alternativen

Ohne Fördermittel kann die Maßnahme nicht im dargestellten Umfang realisiert werden.

4. Wirtschafts- / Arbeitsmarktrelevanz

Die eingesetzten Fördermittel mobilisieren im gleichen Umfang private Gelder.

5. Finanzielle Auswirkungen

Die Gesamtkosten der Wohnumfeldgestaltung belaufen sich auf 552.000 €. Bei einer Fläche von 11.578 qm sind dies 48 €/qm. Ein abgegrenzter Bereich um den Nachbarschaftstreff mit Kosten in Höhe von 83.000 € wird durch das Exwost-Forschungsgeld gefördert. Die Kosten für den anderen Teil in Höhe von 470.000 € werden mit 235.000€ aus dem Programm soziale Stadt gefördert. Die Maßnahme ist Bestandteil der mittelfristigen Maßnahmeplanung „Stadterneuerung und Stadtumbau“.

Anlagen:

Entwurf Wohnumfeldgestaltung Wohnanlage an der Bosselmannstraße

gez. i.V. Dr. Wolfram Friedersdorff
1. Stellvertreter des Oberbürgermeisters